Oberurseler Bürgerfreund

Allgemeiner Anzeiger für Oberursel u. Umgegend Amtl. Verfündigungs-Organ der Stadt Oberursel

Ericheint Dienstags, Donnerstogs und Sonnabends mit der Allustriertem Conntagsbeilage. Abonnementspreis: Monafl. 40 Bfg. inkl. Bringerlohn; durch die Polt bezogen vierteljährl. Mt. 1.20 erkinfive Bestellgelb.



Insertionsprois beträgt für die Spaltige Petitzelle ober deren Raum 15 Pig. Bei Wiederholungen entsprechend. Rabatt. Resamen pro Zeile 45 Pfennig. Telephon Rr. 109 Geschäftslofal: Ede Gartenstraße Telephon Rr. 109

Altefte und gelejenfte Zeitung der Stadt Oberurfel . Der amtl. Anzeigenteil wird in Oberurfel auf Plakattafeln ausgehängt.

Umtlicher Teil.

Die Biefengrunde find vom 10. bs. Dits. ab für die gernte geöffnet.

Oberuriel, ben 1. Juni 1915.

Die Polizeiverwaltung. Füller.

Bad-Domburg v. d. S., den 14. Mai. 1915. Der herr Prafident des Koniglichen Landgerichts in antfurt a. Di. hat die Biederwahl des Kaufmanns blipp Jamin fenior ju Dberurfel jum Schiedsmann Begirfs Oberurfel für eine dreijahrige mit dem 7. Dai 15 beginnende Amtszeit bestätigt.

Der Rönigliche Landrat. 3. B.: b. Bernus. Bird veröffentlicht.

Oberurfel, ben 2. Juni 1915.

Der Magiftrat. Füller, Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Die am 26. Mai ds. Irs. abgehaltene Weggrasberberung ift genehmigt.

Der Magiftrat. Füller, Bürgermeifter. Befanntmachung.

Freitag, den 11. Juni ds. Frs. vormitt. 81/4 Uhr wird Sindthause hier (Zimmer Rr. 7) die Lieferung von WEtr. Den (neue Ernte) für die Bullen in Quantums 20 Etr. öffentlich vergeben.

Der Magiftrat. Füller, Bürgermeifter.

Tenerwehrübung betr.

Conntag, ben 13. Juni er. vormittags 6 Uhr findet u llebung der Bflicht- und Freiw. Feuerwehr (Befich) mg durch den Kreisbrandmeister) statt.

Ju dieser Uebung haben sich sämtliche Mannschaften Michtfeuerwehr (Jahrgange 1880 bis einschl. 1895) Semeibung einer Ordnungsftrafe punttlich um 53/4 am Spripenhaus einzufinden.

Die Marmirung erfolgt durch die Tenermelder und

Em weiterer Geftellungsbefehl geht ben Dannichafmicht miehr 311.

Cheruriel, den 4. Juni 1915.

Die Polizeiberwaltung. Füller.

Befanntmachung.

Der Oberftadt-Affiftent a. d. Rife von bier ift heute threnfeldhüter verpflichtet worden. Den Anordnungen Berrn in feld- und ficherheitspolizeilicher Sinficht inbedingt Folge ju leiften.

Cherurfel, ben 4. Juni 1915.

Die Polizeiberwaltung. Füller.

Befanntmachung.

Inf dem Bege von der Sohemart nach dem Gothijden eine Brofche mit Brillantftein gefunden.

Raheres Polizeibiiro.

Befanntmachung. it wird hiermit befannt gemacht, daß für das Rech-Sjahr 1915 Seitens der Stadt Oberurfel an direften beindeftenern die gleichen Gate wie im Borjahre erm werden ,und zwar:

116 % Buschläge zur Staatseinkommenstener, 174 % ber staatlich veranlagten Gewerbestener,

74% der Betriebsfteuer,

Grundfteuer:

bon bebauten Grundftuden 3%.

b. bon unbebauten "

gemeinen Wertes.

Cherurfel, den 5. Juni 1915. Der Magiftrat. Füller, Burgermeifter.

Befanntmachung.

In den nadiften Tagen tommen die Stenerzettel pro um Austrag. hierzu wird bemerft, daß die Ginnenftener ber Kriegsteilnehmer mit einem Ginfommen 3000 Marf ab 1. April 1915 bis gur Beendigung Rrieges geftundet ift. Ebenfo beginnt für Kriegsteilbie 28 tägige Einspruchsfrist erft mit dem Tage magultigen Entlaffung vom Militar.

Cheruriel, ben 5. Juni 1915. Der Magiftrat. & üller, Bürgermeifter.

Die für 1915 festgesette Gewerbesteuerrolle des Gechezirfs Obernriel liegt vom 10. Juni ds. 38. ab einer Woche im Geschäftszimmer der Steuermaliung (Ratsfellergebaude 1. St.) jur Einsicht offen. bird barauf hingewiesen, daß nur den Steuergen des Beranlagungsbezirks die Einsicht in die gestattet ift.

Chemriel, den 29. Mai 1915.

Der Magiftrat. Füller, Burgermeifter.

Siegreicher Vormarsch in Gali

Der Mebergang über den Strpi.

Großes Sauptquartier, 4. Juni. (BEB. Mmtlich.) Beftlider Rriegsichauplas.

Schlog und Ort Doog be (öftlich Ppern) ift bis auf menige Saufer am Bestrande von uns gestürmt, englische

Gegenangriffe murben blutig abgewiefen. Deftlich Givenchi gelang es geftern abend englischen Ernppen, in unfere Stellung einzudringen. Ein Gegenangriff warf den Teind unter iweren Berluften wieder binaus. Drei englische Dafchinengewebre blieben in unferer

Sand. Die Stellung ift fudenlos in unferem Befit. Die Buderfabrif Souches ift nach bin und ber wogendem Kampf von uns bejett, an der Bahn westlich von

Souches ift der Rampf noch im Bange.

Ein ftarter feindlicher Angriff auf unfere Graben bei und nordlich Reuville brach im Artilleriefener gufammen, fudlich Reuville find feit heute nacht Rahfampfe

3m Brieftermalde ift ber Rampf abgeichloffen. Es ift uns gelungen, ben größten Teil der verlorenen Bra-

ben wieder zu gewinnen.

Die Armee Des Generals von Linfingen ift im Begriff, den Unterlauf des Struj nordoftlich des Ortes gleichen Ramens zu überschreiten.

Deftlicher Rriegsichauplas.

Ruffijche Abreilungen wurden durch unfere Kavallerie aus den Ortichaften genn tent Counden 60 und 70 Rilometer öftlich Libau vertrieben.

In Gegend Rawdliang westlich Kurschann und bei Samdynifi an der Dubiffa icheiterten feindliche Ungriffe.

Sudoftlicher Rriegsichaupla s.

Unfere Truppen haben nach Rampf die Orte o ft l i ch bon Brgempst und nach Rordoften anichliegend die Binie Boleftras - Buce - Torfi Bodgiage Starjama

Die Beute aus dem Fall von Brzempsl ift noch nicht

Es ergibt fid aus Ausjagen von Befangenen verichiedenster Truppenteile, daß die Ruffen für die Racht vom 2. jum 3. Juni, in der Brzempst gefturmt wurde, gegen die gange Front der Urmee des Generaloberften bon Di a d e n j e n einen allgemeinen Angriff eingeleitet hatten; Dieje Offenfive ift ichon in ihren Anfangen volltommen

22 Rilometer öftlich Brgemust fturmten deutsche Truppen unter General von der Marwit die Böben beiderfeits Mbslathege.

öfterreichische Tagesbericht.

Bien, 4. Juni. (WIB. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 4. Juni 1915: Ruffifder Kriegsichauplas.

Im Laufe des Tages wurde Brgemps I vom Feinde gefäubert, der in östlicher Richtung gurudging und auf den Soben fudmeftlich Meduta durch Rachbuten Biderftand ju leiften versuchte. Doch greifen jest die verbundeten Truppen an.

Unterdeffen ift es der Armee Bohm-Ermolli gelungen, bom Guden ber die ruffifde Berteibigungsftellung ju burchbrechen und in der Richtung auf Moscista vorzustogen, von welchem Orte unsere Truppen nunmehr wenige Rilometer entfernt fteben.

Bei diefen Rampfen fielen ; ahlreiche Befang-

ene in die Sande der Gieger.

Auch der Angriff der Armee Linfingen hatte neuen Erfolg. Die Ruffen find heute fruh vor diefer Armee in vollem Rudjuge.

In der Bruiblinie haben fich in Rudwirfung ber Ereigniffe am Can und oberen Dujeftr neue Rampie entwidelt. Bo der Begner Angriffe verfuchte, wurde er unter ftarfen Berluften abgewiesen. 900 Mann murden gu Gefangenen gemacht.

Die fouftige Lage am unteren Can und in Bolen ift

unberändert.

3m Tiroler Grengraum find feine wefentlichen Ereigniffe zu verzeichnen. Defilich des Rreugberg Sattels nahmen unfere Truppen zwei Gipfel, die die 3taliener borübergebend ftart befett hatten.

Un der Rarntner Grenge balt ber Beichutfampf ftellenweise an.

Im Rufte ulande wird im Raume bon Rarfreit gefampft.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralitabes: b. Sofer, Feldmarichalleutmant.

Rene Rampfe an der Bruthlinie.

Wien, 3. Juni. (WIB. Nichtantilich.) Amtlich wird verlautbart, 3. Juni 1915:

Ruffifcher Kriegsichauplat.

Deutsche Eruppen erstürmten nachts die letten ruffifchen Stellungen der Rordfront von Brzempel und drangen heute um 3 Uhr 30 Minuten vormittags von Rorden her in die Stadt ein. Bon Beften und Guden ift unjer 10. Rorps eingebrungen. Geine erften Abteilungen erreichten bald nach 6 Uhr vormittags ben Sauptplat der Stadt. Die Tragweite diefes Erfolges laft fich noch nicht überbliden.

Der Angriff der verbündeten Eruppen im Raume nordlich Struj fchreitet weiter erfolgreich fort. Bisberiges Ergebnis der Schlacht bei Stryj: 60 Offigiere, 12,975 Marin, 14 Geschübe, 35 Maschinengewehre erbeutet.

Italienifcher Kriegofchauplas. Die Italiener festen die erfolgreiche Befchiefung unferer Befestigungen an mehreren Bunthen ber Girofet und Rarntner Grenge fort. Wo feindliche Abteilungen ins Bener famen, flüchteten fie; fo ein italienifdes Infanterieregiment auf dem Blateau von Folgaria, mehrere Rompagnien bei Mifurina und die von einer Offizierspatronille von uns in Gradisca überfallenen Kavallerieund Berjaglieri-Abteilungen.

Der Stellvertreter des Chejs des Generalftabs: b. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Rene Erfolge an den Dardanellen. Rach mehrtägiger Paufe find wieder zwei Taten denticher Unterfeeboote vor den Dardas nellen zu verzeichnen. Am 31. Dai verfenfte ein deutsches U-Boot bei den Infeln Strato einen englischen 12,000 Tonnen faffenden Silfstreuger. Bon deffen 800 Mann gablender Besatung wurden 120 Mann durch ben englischen Danipser "Spy" gerettet und nach der Bucht von Mudros gebracht. — Am 2. Juni torpedierte ein U-Boot einen englischen Linienschiffstreuzer bei Tenedos. lleber bas Schicfial Diefes Schiffes fehlen vorläufig nabere Daten.

Beppelinangriff auf London.

(Ctr. Bin.) Benf, 4. Juni.

Obgleich - wie "La Tribuna" aus Rotterdam berichtet - nach einer Meldung des Pregebureau der englische Zensor am Tage des Zeppelinangriffes auf London 24 Stunden lang auch alle Privattelegramme nach dem Geftlande beschlagnahmt hat, will "Eclair" in Savre er-fahren haben, daß je ch's Zeppelin e über die Bororte Londons hinweggeflogen feien und baß es jahlreide Berlette gegeben habe. Die Savas-Agennir fügt bem hingu, daß bei der Berfolgung Des Beppelingeichmaders me brere englische & luggenge verunglüdt und daß die Gerüchte von 200 Bermundeten untbestätigt feien. (D. Rur.)

Der letteruffifde Artillerietransportnad Brzempsl.

(Ctr. Bln.) Bien, 4. Juni.

Bie die Biener "Reichspoft" meldet, hatten die Ruffen noch vor 14 Zagen über fechzig Eifenbahuwaggens mit ichmerer Artifferie und Teft un gegeichuten in Briempel eingeführt.

Die Bevolkerung von Waridan flüchtet.

Berlin, den 4. Juni. (BIB. Nichtamtlich.) In Warichan ift, wie verschiedenen Morgenblättern berichtet wird, unter bem Ginfluß ber beutichen Erfolge in Galigien eine Banif ausgebrochen. Taufende verlaffen fluchtartig die

3m eroberten Brjemysl.

2023. Wien, 4. Juni. Die Truppen drangen rafch nacheinander von allen Seiten in Brzempel ein. Mit den Bayern trafen fich Reiter der Raballeriedivifion Berndt auf dem Martiplate. Bald darauf find auch die Fußtruppen des 10. Korps angelangt. Es herrichte unendlicher Jubel. Alle Stragen waren voll bon Denichen, welche Blumen ftreuten, Jahnen ichwentten und folde an den Saufern befestigten: Die Stadt hat nicht gelitten. Große Borrate find in ben Magaginen gurudgeblieben, auch fonstiges Kriegsmaterial befindet sich noch viel in der Festung. Die Truppen fonnten sich aber in der Stadt nicht aufhalten, da fie dem fofort abziehenden Gegner nachdrängten, der jum Schutze seines Abmarsches auf den Soben öftlich der Stadt Rachhutstellungen bezog und diefe ziemlich hartnädig verteidigte. Langfam brangten unjere Truppen den Feind von Stellung ju Stellung aus dem Festungsranon hinaus. Die Gefangenengahl ift noch nicht ermittelt.

Die Zerstörung in Oftpreußen.

Berlin, den 4. Juni. (BIB. Richtamtlich.) Bei bent Ruffeneinfall in Oftpreugen find nach den neuen amtlichen Feststellungen insgesantt 33 553 Gebaude vernichtet oder start beschädigt worden, davon 2407 im Regierungsbezirf Königsberg, 12 768 im Regierungsbezirf Allenstein und 18 378 im Regierungsbezirf Gumbinnen.

220 000 Mann englische Berlufte.

Berlin, den 4. Juni. (BIB. Richtamtlich.) Busammenstellung der bisher erschienenen 42 englischen Berluftliften ergibt, wie berichiedenen Blattern aus Genf gemeldet wird, einen englischen Gesamtverluft von über 220 000 Mann feit Beginn des Krieges.

Lokales.

Rriegs-Fronleichnam. Bom herrlichften Better begunftigt, bewegte fich am Donnerstag die Fronleich namsprozession auf dem herkommlichen Bege durch die Strafen unferer Stadt. Geit 100 Jahren haben bie deutschen Ratholifen dieses liebe Fest im Frieden feiern fonnen, in diefem Jahre jogen die Brogeffionen durch ein Land, das vom schweren Kriege heimgesucht ist. Beim lleberbliden der Reihen der Prozeffion vermißten wir viele, die fouft fingend und betend babei waren, die Gobne, Bruder und Gatten die mit ber bewaffneten Brogeffion hinaus gezogen find jur Berteidigung des Baterlandes. Ohne Dufit, feierlich und ernft wallte ber große Bug ber Andachtigen dabin, freundlich belebt durch die Scharen weißgefleideter Rinder, die Blumen ftreuten und Lilien in den garten Sandchen hielten. Wenn auch diesmal die Reihen der Manner und Junglinge gelichtet maren, fo war es doch das erfte mal, daß in der Fronleichnams-Prozeffion, Feldgraue vertreten waren. Die Stragen und Saufer an welchen die Brozeffion vorüberzog, jeichneten fich wie immer durch iconen und reichen Schmud

Oberurfeler Fußballflub "1904". Morgen Conntag findet auf dem Sportplat (Steinmühle) ein Bettfpiel der 1. Mannichaft des "Oberurseler Fußballflubs" gegen die gleiche Mannichaft des "Jenburger Fußballvereins" ftatt. - Antritt um 4 Uhr.

O' Musgabe ber zweiten Kriegsanleihe. Bie aus bem Inferatenteil unferer Rummer ersichtlich, giebt das Reichsbant-Direktorium befannt, daß die Ausgabe der Stude ber zweiten Rriegsanleihe anfangs Juni beginnt. Das Rabere geht aus dem Inferat berbor.

A Muszeichnung eines Oberurfelers. Unfaglich ber Taufe des größten Rampfflugzeuges, welches fich in der deutschen Armee befindet, wurde von der Flieger-Abtei-lung in Schneidemühl ein Armee-Gepadwaldlauf über 20 Kilometer veranftaltet. Zahlreiche Sinderniffe waren gu überwinden u. A. auch zwei Graben zu durchwaten. Bon den 32 Teilnehmern (20 Offiziere, 1 Feldwebel, 4 Unteroffiziere und 25 Mann) paffierten nur 21 das Biel, als erster mit 3 Stunden 46 Minuten ein Obernrieler, ber Flieger B. Saufler, Mitglied der Turnge-fellschaft bier. Als Siegespreis wurde ihm ein prachtvoller Botal überreicht, welcher im Bereinslofal (Gartenftrage) Aufftellung gefunden hat. Ein ichoner Erfolg und ein Ansporn für unsere Jugend, umfo fleißiger die Turn-ftatte ju besuchen und Beift und Körper ju ftablen, was gerade beim Militar fo viele Borteile für fie bringt.

& Lehrgang über Gemüsebau und Gemifeverwertung. Der Lehrplan für ben in der Zeit bom 21. bis 23. Juni an der Rgl. Lehranftalt gu Beifenbe i m ftattfindenden Kurfus, welcher vom Raff. Landes-Obst- und Gartenbauverein in Berbindung mit der Landwirtichaftskammer veranstaltet wird, weift folgende Bortrage auf: Bevorftebende Arbeiten in der Gemufeverwertung. Königl. Garteninspetter Junge, Geisenheim. — Entstehung und Berhütung des Berderbens von Obst- und Bemufedauerwaren. Profeffor Dr. Kroemer, Beifenheim. - die Berarbeitung des Frühobstes zu Dauerwaren. Königl. Garteninfpettor Junge, Beijenheim. - Die praftische Zubereitung billiger Gemüsegerichte in der Küche. Frl. Berg, Saushaltungslehrerin, Biedenfopf. - Bevorftebende Arbeiten im Gemufebau. Königl, Garteninspettor Junge, Beisenheim. - Bevorftebende Arbeiten im Obftban. Rreis- Obft- und Beinbauinfpettor Bidel, Biesbaden. - An den Rachmittagen werden in ber Station für Obst- und Gemuseberwertung praftische Unterweifungen über das Einmachen von Gemufe und Obst, sowie über die Zubereitung besonderer Gemusegerichte erteilt, fowie Kostproben angestellt. Die Bortrage beginnen morgens 9 Uhr, die praftischen Unterweisungen nachmittags 21/2 Uhr. An dem Lehrgange konnen Frauen und Männer aus dem Regierungsbezirf Biesbaden unentgeltlich teilnehmen. Anmeldungen find baldmöglichft an die Direftion ber Rgl. Lehranftalt für Bein-, Obft- und Gartenbau einzureichen.

Andwirtschaftlichen Arbeiten. Die für Kriegsgefangene gu bei ihrer Berwendung zu Feldbestellungsarbeiten gewährte Fahrpreisermäßigung tann weiterhin im Falle ihrer Beranziehung ju irgendwelden landwirtichaftlichen

Arbeiten eingeräumt werden.

Bunich, über bas Schidfal ber gahlreichen Bermiften unseres Beeres, soweit irgend möglich, Aufflärung gu erhalten. Diefen Berhaltniffen Rechnung tragend, ift bom Nachweisebureau des Kriegsministeriums in Berbindung mit dem Bentralfomitee der beutschen Bereine vom Roten Kreuz eine umfaffende Einrichtung jur Ermittlung unferer Bermiften geplant.

Reine allgemeine Areditnot des Mittelftandes. Im Reichsamt des Innern hat eine Konferen; über die Kreditverforgung des Mittelftandes ftattgefunden, an ber famtliche Reichsamter, mehrere bundesstaatliche Behörden jowie Reichstagsabgeordnete und Bertreter von Mittelftandsorganisationen teilgenommen haben. Es wurde festgeftellt, daß feine allgemeine Kreditnot besteht. Rur in einigen 3weigen des Mittelstandes, wo besondere ichwierige Berhaltniffe obwalten, ift die Kreditverforgung ungureichend.

Boitlagernde Gendungen. An ben Boitichaltern, insbesondere an denjenigen in Bade- und Rurorten entiteben immer wieder Beiterungen daraus, daß bi holer von postlagernden Gendungen nicht im Befin erforderlichen Ausweise find. Es wird deshalb noc darauf aufmertjam gemacht, daß auf militarische 25 nung postlogerude Gendungen nur gegen Borlegung Ausweisen ausgehändigt werden dürfen, die bon ben ligeibehorden ausgestellt find. Dieje Ausweise g nicht mur für den Bereich des Armeeforps, in dem ausstellende Bolizeibehorde ihren Git hat, fondern im Bereich aller anderen Armeetorps. Gie muffen Photographie der jur Abholung Berechtigten Berli enthalten und haben damit nicht nur für den einze Fall, fondern allgemein Gultigfeit. Boftausweiffe jowie Ausweise aller übrigen Behörden ufw. berech nicht mehr jum Empfang poftlagernder Gendungen

- Brotberbrauch ber Babe- und Rurgafte. Der Minifter des Innern hat foeben über den Brotverbi der Bade- und Rurgafte neue Berordnungen erlaffen jur Bermeidung einer doppelten Brotverjorgung Berjonen angeordnet, daß Rur- und Badegajte Brotie nur gegen Borlage eines bom Bemeindeverftande, der Brotfommiffion ihres Bohnortes ausgestellten weises erhalten, wonach der Betreffende für fich und Begleitung für die anzugebende Dauer ber Abweie vom Bohnorte feine Broticheine erhalt. (Brotien Abmelbeichein.) Dieje Brotfarten-Abmelbeicheine auch für folche Personen ausgestellt werden, welche für längere Beit von bier auf Reifen begeben wollen, an einem Orte langeren Aufenthalt ju nehmen. Es m demnach biejenigen biefigen Einwohner, die nach m Badeorte verziehen oder fich auf längere Reifen bege und fich einen Brotfarten-Abmeldeschein ausftellen fe der die Bahl der zeitweise abwesenden Bersonen : Saushaltes und die Dauer ihrer Abwesenheit enthält; bekommen fie auf ihrem neuen Aufenthaltsorte feine icheine. Ihre Rudfehr haben fie ebenfalls ber Bwi mission anzuzeigen und hierbei den Brotfarten-Abme ichein gurudzugeben. Rach Rudlieferung desfelben ihnen ihr hiefiger Brotausweis ausgehändigt, bepp. die ursprüngliche Bahl der Broticheine erhoht.

Bejtandsaufnahme und Beichlagnahme bon d Baumwollinmpen und neuen baumwollenen Stoffabia Das ftellvertretende Generalfommando des 18. In forps macht eine Berfügung befannt, wonach bis jum Juni gemeldet fein muffen die Borate am 1. Juni alte helle Rattun- und Barchent-Bumpen forticit und ginal; alte mittelhelle Rattun- und Bardent-Lumpen a genommen gesondert gehaltene blaue, rote und fam baumwoll. Lumpen, jow. folches Material, das ausid für die Pappenfabritation verwendbar ift; Runftbaum ohne Zusat von Del hergestellt; alte weiße baumme Lumpen aller Art, ausgenommen gefondert gehaltene dinen, Mull, gehatelte und geftarfte Cachen; alt trub : Rattun alle Sorten; alt weiß und trüb weiß baum geftridt; alt blaue Rattun-Lumpen; alt Sojenzena Englisch Leder; Alt bunt baumwollgestridt und Trifei original und in Farben fortiert, auger fowarz, neue m Bajcheabschnitte, Kattun und Barchent, original und tiert, in allen Qualitäten ausgenommen gesondert ic tene rote, blaue und schwarze Abfälle, sowie Segelm neu Englisch Leder; Kunftbaumwolle ohne Zufat ben bergeftellt; unfortierte, fogenannte Lumpen. (Cam ware, nicht nach Stoffen und Farben geordnet.) Bon Berfügung betroffen find insbesondere: Bapierfabt Runftwoll- und Runftbaumwollfabriten, Bafchefabriter dergl., Sändler, Lagerhalter, Spediteure, Agenten & miffionare u. dergl., Berjonen, welche jur Bieberbeid rung durch fie oder andere bestimmte Gegenstände der geführten Art in Gewahrsam genommen haben, and m fie im übrigen fein Sandelsgewerbe betreiben. Die !

Das Rosenschlößchen.

Roman bon Rarl Schilling. (Nachdrud verboten.) 2. Fortsetung.

Ein Geft, ein Feft!"

Er hatte es gehört. Laut brullte er es nach. Dann lief er und rannte und ichalt den Birtsburichen, der nicht ichnell genug die bunten Papierlaternen fand, die noch bom letten Commerfeste oben in der alten Bodenfammer in der Rifte lagerten.

Mit ungewohnter Schnelligfeit, unterftunt von einem Dutend flinter Sande, schlang er lange Bascheleine um die Baume, die rings den Dorfplat bor dem "Roten Sahn" umftanden. Und ehe fich's die Menge noch recht bewußt ward, flammten ichon die ersten Lichtlein auf, und die roten, blauen, grunen, gelben Ballone ichwebten wie große ruhende Falter in der Luft.

Söher schlugen die Wellen der Freude. Der reiche Buchenbauer griff mit ungewohnter Freigebigfeit in feinen Beutel. "Ein Sag vom Beften!" Braufender Jubel

antwortete ihm.

Und nun lagen und fagen die Burichen und gwijchen ihnen die Madchen und lachten und schwatzten, und ab und ju, da sang wohl des Protowsta Zauberfiedel.

Dann ebbte sich das Getose, und manchmal, da idrien es, als wolle all' der bunte Larm bor ber fugen Beife gang erfterben.

Doch da schleppte der ichwerhörige Sannes die alte Böllerbuchse herbei, die er - es war seine einzige Runftfonft nur gur Rirmes und jum Dorettentag bediente, und

weiß Gott, wo er die Schuffe aufgetrieben! Laut frachend durchscholl es die Luft, daß die Madden freischend auffuhren und die Beige verstummte. -Sober ftieg ber Mond, filberner war fein Glang.

Mus der Linde stromte der Duft, und in die Bergen legte fich jenes unerflärliches Gehnen, wie wir es fo leicht an frühlingsholden Abenden empfinden.

Wieder stand Brotowska am Stamm der Linde, wieder spielte er polnische Tanglieder und wieder schwangen fich Burichen und Madchen im Reigen, doch feiner, sehnender ftiller.

Lag folder Raufch über den Tangern und Buschauern, daß fie die Sufichlage nicht vernahmen, die aus der Ferne ertonten, oder war's, daß der Taftichlag des Reigens die nahenden Rlange verschlang?

3wei Reiter näherten fich dem Lindenplate, der auf dem ichwarzen Bollblut war der Baron Thilo von Bettenftein. Ein langer, graubrauner Bart gab ibm ein gewinnender Bug bon der Büte.

Erstaunen malte fich in feinen Augen, als er die bunten Lampions und das frohliche Treiben gewahrte.

Mit fester Sand zügelte er das ungeduldige Rog und ließ es nur ichrittmeife bortvarts ichreiten. Er wollte boch feben, was hier bei dem Bauernvolfe jo Festliches por-

Neben ihm ein fukes Bild, sein einziges Töchterchen, die Gebzehr öhrige Baroneffe Dorothea Eva Marie, Leicht und acher faß fie auf ber fleinen Ifabellen State.

Boll un eich onoll das goldwellige Blondhaar un ter dem ichmalen Reithut berbor, und in lieblicher Neugier schürzten sich ihre Lippen.

Best flopfte fie mit ber weißen Sand bem fconen Tiere beruhigend auf den Bals.

In der Rabe bes Lindenbaumes machten beibe unwillfürlich halt. Dit fragenden Bliden bog fich bie Baroneffe vor und verschlang mit gludhungrigen Dienen das unerwartete Schauspiel da vor ihr: die tangenden Baare, bie buntenfarbigen Lampions, die ichwohenden Allten. Best gewahrte fie mit lebhaftem Erstaunen ben Spielmann, feine ftolze Saltung, fein ebelgeschnittenes fremdes Beficht, und auch in ihr Ohr ftahlen fich weich und werbend die Rlange feiner Fiedel, daß fie für Augenblide fich gang bergaf und in ftummen Entzuden der Melodie laufchte.

Satte anscheinend niemand die vornehmen Gafte merft, jo waren fie doch den fouft fo bloben Augen schwachsinnigen Sannes nicht entgangen. Mit grinfe Freude griff er jur Bollerbuchje, geschäftig lud er fie es galt ja jest für die hohe Berrichaft den Chrenfduk sugeben — und nun! frachend und grolleno jeus mächtiger Schlag die Joulle.

Ein lauter, angitlicher Schrei antwortete. 3ab le die Musit ab, wild stob die Menge auseinander. Sochauf baumte sich das Rog des Barons.

grimmiges Wort entrang fich feinen Lippen, dam er die Bugel fur; und fest, daß das erschrodene Tier Macht sich beugte und nach wenigen Augenbliden festgebannt stand, wenn auch der Bicht vor feinem Die fdaumte.

Doch dort, die Eva Marie! In wildem Erichtet ftieg ihre Stute, ein noch junges, furchtsames Tirungebardig, daß ihrer Reiterin der Bugel entfiel.

Schrei entrang fich ihrer Bruft, qualvoll, erfcuiterad Ein Bergichlag nur, da hatte Protowsta die Ge auch icon erfannt, und ehe noch die bon dem Schol gelahmte Menge die Notlage überblidte, haichte martische Sand den Zügel des Roffes. Eisern mußte Griff fein, denn ob das Tier auch gitterte und widerfta es mußte fich ber gewaltigen Fauft fügen. Roch ein magte es einen furgen Befreiungsverfuch - verge Mit trotigem Schlage bob es ben Sinterbuf - ein Rniriden, und in Trümmern lag die Fiedel, deren Car noch eben fo füß und sehnend gefungen haten.

Da traten auch ichon hilfsbereite Manner bei Schnell warf ihnen Protowska die Zügel ju und me fich nach der Baroneffe um, die indeffen totenbleich dem Ruden des Pferdes fauerte.

Bie ber Schreden uns nach überftandener oft doppelt mächtig pact, jo ging es ihr; eine Ohn wollte fie umfangen. Gie fühlte, wie fie vom Pferbe und fonnte es doch trot aller Billensfraft nicht binbe

(Fortjetung folg

pung hat auf amtlichen Melbescheinen ju erfolgen. Die antlichen Meldescheine werden auf ichriftliches Anjuchen pon der Mittiengesellichaft für Berwertung bon Stoffabmen" Berlin 28. 35, Lütowitt. 33-36, poitfrei berfandt. Die Meldungen find an die Kriegs-Robftoff-Abteilungen Settion B. II) des Königlichen Kriegsministeriums, gerlin &B. 48, Berlangerte Dedemannftr. 9/10 bis junt Juni 1915 einschlieglich einzureichen. (Die Briefe ffen ordnungsmäßig frantiert fein.) Un diefer Stelle and auch alle Anfragen zu richten, welche die vorliegende gerfügung betreffen. Die Bestande sind in gleicher Beise ebet am 1. August aufzugeben unter Einhaltung ber inreichungsfrift bis jum 15. August.

& Bie behilft man fich im Commer ohne Gisichrant? tehr einfach mit einem Eisschrant - o h ne Eis und ohne frant, indem man die fühl zu lagernden Speifen in eim irdenen Topf unterbringt und den Topf mit einem wichten Leinentuch umwidelt. Das im Tuch aufgespeierte Baffer verdunftet, entzieht alfo dem Topf feine firme und damit den in ihm befindlichen Speifen. Butter itd auf diesem Wege steinhart. Bier- und Gelterflaschen bergieben sich mit dem charafteristischen Riederschlage abfiblien Bafferdampfes. Ratürlich muß bafür Gorge ragen werden, daß fich die umgehende Luft nicht allzumit Baffer fattigt, weil fie fouft feine weitere Geuchdeit aufzunehmen vermag. Frischer Luftzug ist alfo fa, damit die gefättigte Luft durch trodene erfett wird. bas Baffer genigend verdampft, das Tuch troden worden, jo muß dieses neu befeuchtet werden. Man m auch durch eine entsprechende Borrichtung den effergehalt des Tuches beständig durch einige Tropfen ingen, jo daß das Tuch nie gang troden wird. Dasbe Bringip lagt fich auch auf die Abfühlung ganger ime anwenden. Zimmer, in benen naffe Leinentücher diespannt werben, wenn das naffe Euch wie eine Beitnidweise bewegt wird. Dann werden die im Juche agerten Bafferteilchen herausgeschleudert und einem mellen Berdunftungsprozeg ausgesett, der eine raiche Miklung der Luft zur Folge hat.

Aus Nah und Fern.

. Bommersheim. In der Gemeindebertreterfibung lesten Dienstag murbe Burgermeifter Bolf inunig auf 8 Jahre wiedergewählt. Geit 16 Jahren Burgermeifter Bolf unferer Gemeinde als mbaupt vor. Moge ihm auch in den nächsten 8 Jahren igensreiches Wirfen beichieben fein.

Dberhöchstadt. Sonntag, 6. Juni abende 7 Uhr du im Gasthaus "jum Adler" ein deutscher Bolfsabend gegeben vom Rhein-Mainischen Berband für Bolfsng ju Frantfurt a. Main. Eintritt: Ref. Blat 80 3 Bas 30 -8. In anerkennenswerter Beife tragt ber and im Intereffe der guten Sache die Roften der Ber-Mung; der Ertrag wird der Raffe des Baterl. Frauenins pufliegen. Da die musifalische Darbietungen, Rewen ic, von nur Künstlern in diesem Rache ausgewerden, verspricht der Abend einen wirklichen Runft-Um jahlreiche Beteiligung bittet ber Borftand des mandischen Frauenbereins.

- Bad homburg b. d. H. Die Kur- und Badeverung zu Bad Homburg erhebt abweichend von früheren un bis auf weiteres feinen Eintritt ju den Rachmitmerten im Rurgarten.

& Bad homburg. Anläglich der Biedereroberung Beftung Brgempsl wurde geftern im biefigen nalium eine Siegesfeier veranftaltet. Der ftellverbe Direttor Berr Projeffor Dr. Edbardt ergriff das um auf die große Bedeutung des Gieges hinzuweifen. allem, daß es in erster Linie deutsche Truppen waren n der Erstürmung der Festung tätig gewesen sind. einem hurra auf die siegreiche Armee des Generals adensen schlof der Redner feine Ausführungen. dem Gefang der Rational-homme war die eindrudisfeier beendet. Der Reft des Tages war ichulfrei.

Darmftadt. Ein fcmeres Unglud ereignete fich Mittwoch etwa um 4 Uhr im hiefigen Städtischen fithof. Durch eine Stadtverordnetentommiffion murbe in einem Rublraum des Schlachthofes untergeten Dauerwaren besichtigt, die j. 3. auf behördliche daung gekauft worden waren und auf Anregung ver-

Rleine Villa

mit Garten ober geräumige

4:3immer-Bohnung mit

Schriftliche Offerten unter

(885)

1906

im

B. 99. 75 an ben Berlag

Einige Fuhren

Ruhdung

Empfehle mich im

Abmaden von Frugi

Beinrich Söhl, Schulftrage 24. (904

Mehrere

Hartpapierwaren Fabrik

Sohemark.

rbeiter

Räheres .

abzugeben.

Berlag b. Bl.

Barten gu mieten gefucht

fciedener Stadtverordneten mit Rudficht auf Die hoben Fleischpreise jest jum Berfauf tommen follten. Bei Diefer Befichtigung, die der Echlachthofdirettor Dr. Barth, der Berwalter Cammtleben, fowie Auffichtsperfonal beiwohnten, brach anscheinend beim Umbangen der Fleisch- und Burftwaren das in dem Rublraum aufgestellte Gerüft Bufammen und begrub ben Auffeber Bh. Reller, den Direftor Dr. Garth, fowie den Berwalter unter fich. Rafche Silfe fonnte den Direftor, sowie den Bermalter aus dem Gewirre der Balten und Dauerwaren herausschaffen, sodaß Dr. Barth mit einem Schlüffelbeinbruch und einigen Rippenbrüchen davontam und fich in verhältnismäßig unbedenflichem Zuftand im Krantenhaus befindet. Berwalter Sammtleben erlitt ebenfalls leichtere innere Berlepungen. Inzwischen hatte fich das gange Gewicht auf den Aufseher Reller geschoben, der eines qualvollen Todes ftarb. Die Stadtverordneten Stemmer und Ugmuth famen mit leichteren Sautabichurfungen davon. Das Gewirr der Balfen war derart, daß man in der Hoffung, den Aufseher retten gu fonnen, die Teuerwehr gur Silfe berbeiholte, die aber nur ben infolge innerer Berblutung eingetretenen Tod feftftellen fonnte.

Bereinstalender.

× Jugendtompagnie Oberuriel. Camstag, den 5. bs. Dis. abends 81/2 Uhr Antreten am Epripenhaus ju einer daselbit vorzunehmenden Brudenbau-Uebung begw. Bornahme von Bionierarbeiten.

Mufiterbereinigung Oberurfel. Morgen Abend 9 Uhr Blasprobe in der "Raisereiche"

Rathol. Gefellenberein, Countag 6. 3mi, abende Uhr im "birich" Monatsversammlung mit Bortrag und Aufnahme neuer Mitglieder.

Rathol. Blinglingsberein. Conntag nachmittag 4 Uhr Monatsversammlung im "Sirsch".

Rathol. Jungfrauenberein; Banderung nach Schmitten; Abmarich punktlich 10% Uhr vom Gafthaus jum "Taunus"

Gottesdienit-Drdnung

der tatholifden Gemeinde Oberurfel.

Sonntag, 6. Juni: 6 Uhr Frühmeffe: beft. bl. Deffe für + Eva Muller geb. Regler: 8 Uhr Kindergottes dienst: bl. Meffe für die Bfarrgemeinde; 91/2 Uhr Dochamt als best. Antt für + Rathar. Beisenbach; 11 Uhr lette bl. Deffe in bef. Meining; 1/22 Uhr faframental. Bruderschaft eandacht mit Umgang.

Montag 7. Juni: 6 Uhr gestiftetes Amt für Sch. u. Anna Rung; und eine beft. bl. Deffe gu Ehren des bl. Bergens Jefu gur Danfjagung; im Joh. Stift best. bl. Meffe für den im Gelde + Johann Salm; abends 8 Uhr, ebenjo an den übrigen Tagen der Fronleichnamsoftav faframental. Andacht.

Dienstag, 8. Juni: 6 Uhr gestistetes Engelann für die Sheleute Joh. u. Eva Salm geb. Nord; 61/4 Uhr in der hospitalfirche best. bl. Deffe für den im Gelde + Beter Glod; 6 Uhr im Joh. Stift best. bl. Deffe gu Ehren des bl. Benedift für einen Krieger.

Gottesdienft-Ordnung der ebangelifchen Gemeinde Oberurfel.

Countag, 6. Juni: vorm. 91/2 Uhr Gottesdienst; vorm. 11 Uhr Chriftenlehre; abends 8 Uhr Rriegsbeiftunde.

Gottesdienit-Ordnung

der Pfarrgemeinde Dberhöchftadt. Sonntag, 6. Juni: 71/2 Uhr Frühmeffe zu Ehren der immerwähr. Silfe; 91/2 Uhr Sochamt für die Pfarrgemeinde; 11/2 Uhr Andacht.

Montag, 7. Juni: Amt für † Beter Saub. Dienstag, 8. Juni: Amt für + Beter Dinges.

> Bottesdienit-Ordnung ber St. Gebaftians-Rirche Stierftadt.

Conntag, 6. Juni: 6 Uhr Kommunionausteilung; 61/2 Uhr Frühmeffe; 91/2 Uhr bon den Altersgertoffinen best. Umt für ' Bardiften Georg Schell; 11/4 Uhr faframental. Bruderichaft.

Montag, 7. Juni: 61/4 Uhr best. Amt gur immerwähr. Bilfe für einen Rrieger im Felbe.

Dienstag, 8. Juni: 61/4 Uhr best. Amt fur Beinr. und Urfula Degerschmid.

Befucht für fofort

junger Mann

als Silfsheiger und für Sausarbeiten. 40-45 Mk.

Brivatklinik Sohemark i I. (911)

Mehrere Hilfsarbeiter

finden bei mir dauernde Beschäftigung.

Baul Göhring, Maschinenfabrik, Dberurfel.

Der heutige Tagesbericht.

Großes Saupiquartier, 5. Juni. (BIB. Amtlich.)

Beitlicher Rriegoichan plat Um die Refte der Buderfabrit bei Co uche 3 wird weiter gefampft. Bur Beit ift fie wieder im Befig der Fran-

Die feindlichen Angriffe bei Reubille murben abgewiejen.

Der Blughafen Dommartemon bei Rancy wurde mit Bomben belegt.

Deftliger Rriegsichauplas.

3m Anichlug an die gestern bei Ramd fian hund Camby niti abgeschlagenen ruffifchen Angriffe ftiegen unfere Truppen bor, warfen den Gegner der den Brudentopi Cambinifi raumte und machten 1970 Gejangene.

Beiter nördlich fanden in Gegend Bopeljan b für uns erfolgreiche Reitertampfe ftatt.

Süböftlicher Rriegsfcaublas.

Deftlich Jaroslau ift die Lage unberändert. Deftlich Brgempst befinden fich die Eruppen des Generals von der Marwit im Bereine mit öfterreichifchungarifden Rraften im Borgeben in Richtung Dosgista.

Die Armee des Generals bon Linfingen hat den Beind auf Ralus; und Buram no (am Dujeftr) guriidgeworfen.

Dberfte Beeresleitung.

Landwirtschaftliches für die Rriegszeit.

D' Ginige Ratichlage für den Gemufegarten. Bur befferen Ausnutung des Landes find mehrere Gemüße gleichzeitig auf einem Beet angubauen. Bum Beifpiel swiften Mohrrüben Schnittfalat, Kohlrabi und Ropffalat an den Ranbern der Gurfenbeete, Calat Radies und Rettiche zwijchen Tomaten und Roblpflangen, Gellerie zwischen Frühkohl, Feldsalat zwischen Winterlohl u. a. Man laffe niemals Land unbenutzt liegen. Durch den Anbau von Bor-, Haupt- und Nachfrucht läßt fich das Bemufeland dauernd im Ertrag halten. Go fonnen aufeinander folgen: 1. dide Bohnen, Seoblrabi, Berbftruben oder Feldfalat, 2. Früherbien, Kohlrabi, Wimerfalat, 3. Erbien, Feldfalat oder Binterfohl, 4. Schnittfalat, Gurfen, Winterspinat, 5. Spinat, Buichbohnen, Feldfalat, 6. Friih fartoffeln und Buichbohnen, 7. Ropffalat, Spattwirfing mit Rapungen. Bei mehrfachen Ernten ift natürlich auch die Düngung nicht zu bergeffen. Im Commer hilft fluffige Dungung am besten. Man forge rechtzeitig für Camen und fraftige Gehlinge für die neue Bestellung pflange und fae genügend weit. Bu bichter Ctand ichabet febr. In ichwerem und nicht untrautfreiem Boden ift ftets die Rillensaat vorzugieben. Gie erleichtert Saden und Jaten. Man bebede den Camen mur foviel mit loderer Erde, als Korn felbft did ift. Bor dem Ausheben ber Ceppflangen ift bas Saatbeet durchdringend gu giegen. Die Cetyflangen find nicht tiefer ju fepen, als fie auf dem Saatbeet gestanden haben. Das Giegen der Samereien erfolgt mit der Braufe, der Setpflangen mit dem Robr; man gieße weniger häufig aber burchbringend. Bei trodenem Boden und Baffermangel ift ein Bededen des Bodens mit furgem Diinger, Streu ober Torfrmull besonders gu empfehlen. Heiziges Lodern der oberften Bodenichte vermindert die Bafferverdunftung des Bobens. Dan wähle nur folche Gemufegarten aus, beren Ermage in der

Gegend ficher find, beren Rultur einfach und befannt ift und die bei einsacher Zubereitung wohlschmedende und nahrhafte Speifen liefern.

Unferer heutigen Ausgabe liegt ein Aufruf des Baterlandifden Frauenvereins bei, den wir der befonderen Beachtung unferer Lefer empfehlen.

Berantwortlider Edriftletter: Scinrid Berlebad. Drud und Berlag bon Beinrich Berle bach in Oberurfel.

Buhrung eines Haushaltes bei freier Station u. kl. Ber- Geg. Bel. abzugeben. Rab. güning fofort gefucht. 914 i. d. Beichaftsftelle. (910 Adtergaffe 511.

Arbeiterinnen menn auch täglich nur ftunben jum Streuen bat abgugeben weise gesucht. (913 Ernft Lüttich.

Große Posten (909

Hobelspäne Hartpapierwaren - Fabrik Sohemark.



"Rünfilige Höhen-Some"

Ratürliches Beilverfahren. Erfat für Sobenkuren. Stoffmechfelfteigerung. Blutbruckberabjegung. Forderung ber Beilwirkung bei Bebrauch von Trink- und Babekuren. Ueberraschend schnelle Sebung des 211gerneinbefindens und Befeitigung ber ber Chlaflofigkeit fowie ber Schmerzen. Erfolge, mo andere Behandlungsmetoden verfagen, bei Berg., Lungen-, Rerven-, Saut- und reumatischen Leiden.

Aerzil. Leitg.: Inftitut für Beftrahlungstherapie Dr. med. Braun. Bad Somburg Tel. 10 Lange Meile 5.

Einlagen. Junge Leute unter 16 teinen Butritt.

atipielbühne

Bum Baren".

Conntag, 6. Juni 1915

Birbandigerin, Drama. Birkushelbin, Großes

itto Bonn, humoristisch.

Binter und die Uffaire,

Rrlegsberichte, Ratur.

Berrater, Großes neifin Drama in 2 Akten.

Bolfen verfolgt, Drama.

les Fretum, humoristisch.

e Belohnung, humor,

Brogramm

figes Runftlerkongert.

L. Diah 20, 2.40, 0.30 %

a lebet freundlichft ein C. Röber.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe ber Stücke ber zweiten Kriegsanleihe beginnt anfangs Juni, und zwar werben zunächst 10-15% ber 5% Reichsanleihe und etwa 80% ber Reichsichaganweisungen ausgegeben. Weitere Betrage werben in Zwischenraumen von je 4 bis 6 Wochen nach Maggabe ber eingehenden Lieferungen verteilt merben; bie Schluglieferung wird nicht por bem Spatherbft erfolgen können.

Eine rafchere Lieferung ift megen ber gewaltigen Maffe bes herzustellenben und zu bearbeitenden Materials leiber nicht möglich, und es ergeht baber an bie Beichner bie bringende Bitte, fich bei Abforderung ber ihnen gugeteilten Stücke porerft auf bas unbedingt erforderliche Mag ju beschränken.

Berlin, Enbe Mai 1915.

Reichsbank-Direktorium.

Savenftein.

p. Grimm.

[901

Nassauische Landesbank



Nassauische Sparkasse

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wieshaden.

Landesbankstelle Bad Homburg, nur Kisselefstrasse 1 b. Fernsprecher Nr. 469. Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 610 28 Filiaten (Landesbankstellen) und 170 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden.

Annahme von Spareinlagen.
Annahme von Gelddepositen.
Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.
Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung
und Verwaltung (offene Depots.)

An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber.)

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Nassauischen Landesbank. Darlehen an Gemeinden und öffentliche Ver-

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpa-pieren (Lombard-Darlehen.)

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse.) Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-

geldern. Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen. Nassauische Lebensversicherungsanstalt.

Versicherung über Summen von Mk. 2000.—an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung. Kleine Lebens-Volks-Versicherung

(Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000.— inkl. ohne ärztliche Untersuchung wie Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- u Kinderversicherung) Hypothekentilgungs-Versicherung. — Rentenversicherung.

Direktion der Nassaulschen Landesbank.

2384

Vertreter der Sammelstelle in Oberursel: A. Sünder Ackergasse 6.

Elektrisches Licht ein Jahr gratis

wird für Wohnungen bis zu 3 Zimmern denjenigen Abnehmern geliefert, welche während der Dauer des Krieges neue Beleuchtungsanlagen einrichten. Den Abnehmern foll dadurch ermöglicht werden, die Rosten der Neuinstallation mit dem für die Beleuchtung ersparten Gelde zu bezahlen und sich hierdurch vom Petroleum unabhängig zu machen. Trägt der Hausbesitzer die Rosten für die Beleuchtungsanlagen, so genießt dieser die Bergünstigung der einjährigen Gratisstromlieferung.

Alle weiteren Auskünfte werden bei der unterzeichneten Stelle erteilt.

Frankfurter Lokalbahn Akt.=Gef.

Abteilung Stromlieferung.

Bad: Somburg v. d. S. Soheftrage 40. Tel. 10 u. 86.

Oberurjel a. T. Raiferftrage Telephon 9. Trauerdrucksachen liefert H.

Aufruf

jur Beteiligung an ber Raifer= Wilhelm - Spende beuticher Frauen.

In Berlin ift ein Musichuf gujammengetreten, bon welchem uns ein an die Deutschen Frauen und Madden ergangener Aufruf übermittelt wurde, ber jur Sammlung

Raifer=Wilhelm=Spende

die dem Raifer für Baterlandifche 3mede gur freien Berfügung geftellt werben foll, auffordert.

Der Bedante unferem Raifer in diefer ernften Beit, die ihm eine jo fchwere Burbe auferlegt hat, eine Freude ju bereiten, wird ficherlich auch in Oberurfel Bieberhall finden und fordern wir Alle, die fic an dem Bert beteis ligen wollen auf, ihre Ramen in die bei herrn 2. Staudt, Buchhandlung aufliegende Lifte einzeichnen und ihre Spende dafelbit abgeben zu wollen. Raberes ift aus bem ber Sammellifte beigefügten Mufruf gu erfeben.

Der Vorstand des Vaterländischen Franen=Bereins, Zweigverein Oberurfel.

Ausschuß für Kriegshilfe

Fürforge für die Bermundeten, Sendung von Liebesgaben an die Truppen im Felde, - Unterftügung der Familien der Rriegsteilnehmer.

Geschäftsstelle: Oberhöchstadterstraße Rr. 2 Montags u. Donnerstags 11-12 Borm.

Sprechftunde: Taunusftrage 18

Dienstags u. Freitags 5-7 Rachm.

3ur Berichtigung und Erganzung der Lifte ber Oberurfeler, an welche fleine Bafete von Liebesgaben gefandt werden follen, werden beren Angehörige gebeten, Die genauen Telbabreffen auf einem Bettel beutlich geschrieben dem Ausichuf übergeben ju wollen, entweder in der Beichaftsstelle ober bei Belegenheit ber nachsten Bahlung in ber Stadtfaffe.



Keldpostbriefe

mit Erfrischungen mit Tabak, Cigarren, mit Sufpflegemitteln 2c. in allen Breislagen.

Eberh. Burkard Oberusiela. T.

Marktplat 2. : Fernsprecher Ro. 56.





Henkel's Bleich - Soda

Schöne

4=3immer=Wohn mit Gas, ju vermieten. 854) Raheres im Berie

Geräumige.

4=3immerwohnung

1. Stock mit Bas, Bah gimmer und Bubehör per 1 Juli ju vermieten. Räberes Taunusftr. 21mb

Eine 4 und eine

5=Rimmerwohnung mit Centralheigung Bab

gu vermieten. Untere hainftr. 22

Elektr. Licht in neuem So

Geräumige.

3=3immer=Wohn

1. Stock, in ichoner 2 nebit Manfarbe und Bube an ruhige Leute gu vermiein Bu erfragen in ber Gefchäft itelle.

Schöne

3 Kimmer=Wohnum mit Blas-Beranda, Bab Bubebor per gu vermieten

Rönigfteinerftr. 2.

Freundliche

Zimmer = Wohnn mit Bab, Bas, elektrifd 36 in ichoner freier Lage, pel Juli gu vermieten. Oberftedter-Chauffee 6

Freundliche

Zimmer : Wohnn mit Bubehör zu vermiettn 855) Bortftr. 7.

Große

2=3immerwohnung

[Baterre] mit Gas und & behör zu vermieten. Rath. Marktplag 7, Lein

Große 3immer - Wohn mit Manfarbe gu herabge tem Preis zu vermieten.

Räh. im Bei 844) an ruhige Leute billig

permieten. Bu erfr. in ber Beichäfts Zimmer and R

nebit Manfarde gu verm an ruhige Leute. Rah. in der Beichafts Schöne

2-3 Zimmer-Bohun au vermieten. Bommersheim, Enten

Rleines Haus

5 Bimmer gum 1. 3 Rah. Taunusfir. 8

Barterre Kaun

gum unterftellen von beln geeignet gu permie Borftadt 3

Gine kleine

gu vermieten.

Eppfteinerftr. 1

In Stierftad in ftaubfreier Lage, 3 merwohnung, in much tem Saufe per 1. Juni

vermieten. Rah. in ber Gefcaffe